

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 7 (1951)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Christmonat 1951

7. Jahrg. Nr. 12

35. Jahrgang der „Mitteilungen“

Der Gesellschaft für deutsche Sprache in St. Gallen

entbieten wir

zur Feier ihres vierzigjährigen Bestehens

unsern herzlichen Gruß und Glückwunsch

★

Die Gesellschaft ist am 20. November 1911 von Professor Paul Dettli und einigen andern Mitgliedern des damals siebenjährigen Deutschschweizerischen Sprachvereins als dessen erste Ortsgruppe gegründet worden. Sie hat sich dann freilich 1915 von unserm Gesamtverein getrennt. Da ihre Mitglieder auf die „Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins“ verzichteten, die unser Sprachverein damals vermittelte, kam der neue Verein mit einem viel geringeren Jahresbeitrag aus und gewann gerade dadurch viele Teilnehmer. Ferner lagen den Ostschweizern die an der Sprachgrenze bestehenden Mißbräuche, die zur Gründung unseres Vereins geführt und ihm neben der Sprachpflege auch den Sprachschutz zur Aufgabe gemacht hatten, etwas ferne. In der Sprachpflege hat die St.-Galler Gesellschaft dann eine reiche und fruchtbare Tätigkeit entfaltet durch Veranstaltung von Vorträgen, durch die Herausgabe von „Sprachecken“ in der Presse, durch Sprachhilfe und Sprachberatung und Herausgabe von Schriften. Sie genießt in St. Gallen hohes Ansehen. Einige ihrer Gründer sind unserm Sprachverein auch über die Trennung hinaus treu geblieben, und auf unsern Wunsch läßt